Navigation in SAP-Systemen

Einführung in die Navigation in SAP-Lösungen, hier am Beispiel von SAP ERP.

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Produkt  SAP ERP 6.08  Global Bike  Level  Anfänger  Fokus  Navigation  Autoren  Babett Koch  Stefan Weidner  Version  3.2  Letzte Änderung  Juli 2018 | MOTIVATION  Dieses Material erläutert die Navigation in SAP-Systemen. Es richtet sich hauptsächlich an Schüler und Studierende von Universitäten, Fachhochschulen, Berufliche Schulen sowie anderen Bildungseinrichtungen mit keinerlei Vorkenntnissen in SAP Software. Es kann sowohl für den Frontal-unterricht als auch als Selbstlern-einheit verwendet werden.  Nach Durchführung des Kurses sind Schüler und Studierende in der Lage, in SAP Benutzerober-flächen zu navigieren, um Prozesse oder Übungen selbständig zu bearbeiten.  Dieser Kurs kann ebenso als Referenz für Gelegenheitsnutzer verwendet werden. |  | VORAUSSETZUNGEN  Bevor Sie die Fallstudie bearbeiten, sollten Sie sich mit den Präsentationsfolien zur Navigation beschäftigen.  BEMERKUNG  Diese Fallstudie verwendet die Modellfirma Global Bike, die ausschließlich für SAP UA Curricula entwickelt wurde.  M:\Curricula\Vorlagen\Logo_Global Bike\Global_Bike_Logo_neu_2018\Logo1.png |



|  |
| --- |
| Inhaltsverzeichnis  [Schritt 1: Anmelden 3](#_Toc517361718)  [Schritt 2: Einstiegsbildschirm 6](#_Toc517361719)  [Schritt 3: Optionen 9](#_Toc517361720)  [Schritt 4: Favoriten 11](#_Toc517361721)  [Schritt 5: Transaktionscodes 12](#_Toc517361722)  [Schritt 6: Hilfe 17](#_Toc517361723)  [Schritt 7: Mehrfachselektion 19](#_Toc517361724)  [Schritt 8: Arbeiten in der Global Nike Group 21](#_Toc517361725)  [Schritt 9: Abmelden 22](#_Toc517361726) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 1: Anmelden | |
| **Aufgabe** Nutzen Sie das SAP-GUI um sich am SAP-System anzumelden. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Suchen Sie das links abgebildete Icon auf Ihrem Desktop und klicken Sie doppelt auf dieses. Falls keine solche Verknüpfung existiert, können Sie das Programm alternativ auch über *Start* ►*Programme* ► *SAP Frontend* ► *SAP Logon* aufrufen.    Daraufhin sollte sich das folgende Dialogfenster mit ähnlichem Inhalt öffnen. Wählen Sie in der Liste das von Ihrem Dozenten benannte SAP-System aus und betätigen Sie den Button *Logon* bzw. drücken Sie *Enter*. | | SAP Logon |
|  | |  |
| Nun sehen Sie den Anmeldebildschirm. Dieser fordert Sie zur Eingabe des Mandanten, eines Benutzers mit Passwort sowie der von Ihnen gewählten Sprache auf. | |  |
|  | | Mandant:  Benutzer Kennwort:  Anmeldesprache: |
| Bevor Sie sich einloggen, wird zunächst der Begriff Mandant definiert. | |  |
| SAP-Systeme sind Mandantensysteme. Durch das Mandantenkonzept ist es möglich, in einem System mehrere, betriebswirtschaftlich voneinander unabhängige Unternehmen gemeinsam zu führen.  Ein **Mandant** ist die organisatorisch höchste Einheit im System. Jeder Mandant kann betriebswirtschaftlich – abhängig von der Größe des Unternehmens – als Konzern, Unternehmen oder Betrieb aufgefasst werden.  Der Mandant stellt somit eine Einheit dar, die handelsrechtlich, organisatorisch und auch datentechnisch abgeschlossen ist. Er verfügt über von anderen Mandanten getrennte Sätze an Tabellen und Daten. Im SAP-System werden verschiedene Mandanten durch ihre Mandantennummern identifiziert. | | Mandant |
| Tragen Sie die von Ihrem Dozenten benannte Mandantennummer ein. Damit Sie sich als Anwender anmelden können, muss für Sie – bezogen auf den entsprechenden Mandanten – ein Benutzerstammsatz angelegt sein. Aus Gründen des Zugriffsschutzes wird bei der Anmeldung ein Kennwort (Passwort) verlangt. Dabei wird zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden.  SAP-Systeme sind mehrsprachig ausgelegt. Über das Eingabefeld *Sprache* wird die für die aktuelle Sitzung gültige Sprache gewählt. Drücken Sie anschließend M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\07.png bzw. *Enter*. | |  |
| Benutzen Sie den Benutzernamen, das Initialpasswort und die Anmeldesprache, die Ihnen der Kursleiter vorgibt.  Beim erstmaligen Anmelden erscheint ein Fenster, in welches Sie Ihr selbst gewähltes, neues Passwort bitte zweimal eingeben.  Mandant: \_ \_ \_  Benutzer: LEARN-###  Kennwort: gbiinit 🡪 Anmelden | | LEARN-### gbiinit |
|  | | Neues Kennwort Kennwort wiederholen |
| Den folgenden Copyright-Hinweis, der nur beim ersten Anmelden erscheint, bestätigen Sie ebenfalls mit M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\ScreenShot00119.png bzw. mit *Enter*. Sie gelangen ins Einstiegsbild mit dem SAP Easy Access Menü. | |  |
|  | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 2: Einstiegsbildschirm | |
| **Aufgabe** Machen Sie sich mit den einzelnen Bereichen und Elementen des Einstiegsbildschirms vertraut. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Sie sehen den SAP-Einstiegsbildschirm, der im Folgenden näher erläutert wird. | |  |
|  | |  |
| **Menüleiste** | |  |
|  | |  |
| Die hier angezeigten Menüs sind mit Ausnahme von System und Hilfe von der jeweiligen Aktion/Transaktion im SAP-System abhängig, d.h. sie sind kontextsensitiv. | |  |
| **Systemfunktionsleiste** | | S |
|  | |  |
| Die Icons dieser Leiste sind auf jedem Bildschirm vorhanden. Die nicht nutzbaren Icons sind je nach Anwendung "ausgegraut". Wenn Sie den Cursor auf dem Icon lassen, erhalten Sie den Namen bzw. die Bedeutung. | |  |
| **Titelleiste**  Die Titelleiste enthält den Fenstertitel. Sie befindet sich auf jedem Primärfenster und Dialogfenster unterhalb der Systemfunktionsleiste und oberhalb der Anwendungsfunktionsleiste. | |  |
| **Anwendungsfunktionsleiste** | |  |
|  | |  |
| Die Anwendungsfunktionsleiste zeigt Icons und Buttons, die in Ihrer momentanen Aktion/Transaktion nutzbar sind. | |  |
| **SAP Easy Access Menü**  Das SAP Easy Access Menü ist der Standardeinstieg in das SAP-System. Sie navigieren im System mittels einer übersichtlichen Baumstruktur. Durch Klicken auf das kleine Dreieck neben dem Ordnersymbol öffnen Sie den Pfad. Entsprechend Ihrer Rolle (Funktion im Unternehmen), erhalten Sie Ihren Menübaum. | |  |
|  | |  |
| **Aufgabe**  Öffnen Sie die folgende Baumstruktur. | |  |
|  | |  |
| **Übung 1**   * 1. Worin besteht der Unterschied zwischen den Transaktionen *Anzeigen akt. Stand* und *Anzeigen z. Stichtag*? Beim „Anzeigen akt. Stand“ wird der Stand zum aktuellen Datum angezeigt. Beim „Anzeigen z. Stichtag“ kann man einen beliebigen Tag auswählen zu welchem man den Stand sehen möchte. | |  |
| **Statusleiste** | |  |
| **M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0039.png** | |  |
| Die Statusleiste am unteren Bildschirmrand zeigt Informationen zum momentanen Systemstatus sowie Warn- und Fehlermeldungen. | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 3: Optionen | |
| **Aufgabe** Nutzen Sie das Optionsmenü, um benutzerspezifische Einstellungen vorzunehmen. | | **Zeit** 10 Min. | |
|  | |  |
| Wählen Sie den Button *Lokales Layout* anpassen, klicken Sie hier auf Optionen. | | Lokales Layout |
|  | |  |
| Im geöffneten Fenster expandieren Sie *Interaktionsdesign* und wählen Sie *Visualisierung 1* aus. Setzen Sie bei Controls einen Haken bei „Schlüssel in Dropdown- Liste anzeigen“. | |  |
|  | |  |
| Sie können bestimmen, dass Meldungen nicht nur in der Statusleiste angezeigt werden, sondern auch als Pop-up. Gehen Sie hierfür zu *Benachrichtigungen*. Wählen Sie *Erfolgsmeldung, Warnmeldung und Fehlermeldung in einem Dialog anzeigen* aus. | |  |
|  | |  |
| Klicken Sie auf OK, um die neuen Einstellungen zu übernehmen. | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 4: Favoriten | |
| **Aufgabe** Erstellen Sie Ihr eigenes Favoritenmenü. Erweitern Sie Ihr Menü, indem Sie zu Ihren Favoriten Objekte hinzufügen. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Bei häufiger Verwendung ein und derselben Transaktion kann man sich diese per Drag&Drop in die Favoriten ziehen (alternativ über Menü Favoriten ► Hinzufügen). Von dort sind sie ebenfalls (jedoch ohne langes Navigieren im SAP Easy Access Menü ) per Doppelklick aufzurufen. Außerdem können Ordner, Berichte, Dateien und Web-Adressen als Favoriten hinzugefügt werden. | | Andere Objekte |
| So ist es möglich, durch Rechtsklick auf Favoriten eine eigene Struktur aufzubauen.  Sie können jede beliebige Internetadresse als Favorit aufnehmen, klicken Sie dafür rechts auf *Sonstige* *Objekte einfügen*, dann *Web Adresse oder Datei*. Im Dialog tragen Sie eine Bezeichnung und die URL ein. Bestätigen Sie mitM:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\ScreenShot00119.png. | |  |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0002.png | |  |
| **Übung 2**  Erstellen/Erweitern Sie Ihr eigenes Favoritenmenü.   * 1. Fügen Sie das SAP Help Portal mit der URL *help.sap.com* hinzu.   2. Fügen Sie folgende Transaktion als Favorit hinzu:   Logistik ► Vertrieb ► Verkauf ► Auftrag ► Anzeigen | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 5: Transaktionscodes | |
| **Aufgabe** Lernen Sie, wie man mit Transaktionscodes und einigen Parametern noch schneller navigieren kann. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Transaktionen im SAP-System aufzurufen. | |  |
| Die schnellste Aufrufmöglichkeit von Transaktionen stellt im SAP-System die Eingabe des Transaktionscodes dar. Für jede Transaktion existiert ein meist vierstelliger Code. | |  |
| **SAP Easy Access Menü**  Durch die Navigation im SAP Easy Access Menü gelangen Sie über Pfadstrukturen zu den Transaktionen. Diese können Sie mit Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag aufrufen. | |  |
| **Transaktionscode**  Jeder betriebswirtschaftlichen Transaktion (nicht jedem Bild!) ist in SAP ein Transaktionscode zugeordnet. Um Transaktionscodes anzuzeigen, wählen Sie Zusätze ► Einstellungen und selektieren dort *Technische Namen anzeigen*. | |  |
|  | |  |
|  | |  |
| Achtung: Das Kommandofeld, in das Sie Ihre Transaktionscodes eingeben, befindet sich oben links. Durch Klick auf das kleine dreieckige Symbol M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0043.png machen Sie es sichtbar/unsichtbar. | |  |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0044.png | |  |
| Zusätzlich gibt es einige Steuerungsparameter, die benutzt werden können, um die GUI-Fenster beim Aufrufen von Transaktionen zu beeinflussen.  /n beendet die laufende Transaktion  /i schließt das aktuelle GUI-Fenster  /o öffnet einen neues GUI-Fenster | | /n  /i  /o |
| **Übung 3**   * 1. Welche betriebswirtschaftliche Funktion verbirgt sich hinter dem Transaktionscode VA03?  Kundenauftrag anzeigen: Einstieg.   2. Welche betriebswirtschaftliche Funktion verbirgt sich hinter dem Menüpfad: Logistik ► Vertrieb ► Stammdaten ► Geschäftspartner ► Kunde ► Anzeigen ► Gesamt? Debitor anzeigen: Einstieg.   3. Worin besteht der Unterschied zwischen den Transaktionen mit den Codes VD03 und XD03? XD03 beinhaltet noch zusätzlich zu VD03 die Auswahl eines Buchungskreises.   4. Welche betrieblichen Prozesse verbergen sich hinter den folgenden Transaktionscodes? XK01: Kreditor anlegen: Einstieg. MM02: Material ändern (Einstieg). ME23N: Bestellung anzeigen | |  |
| Beim Verlassen einer Transaktion durchM:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\05.png, M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png oder M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0035.png werden Sie unter Umständen mit dem abgebildeten Dialogfenster konfrontiert. Vergewissern Sie sich, dass im aktuellen GUI-Fenster keine nicht gesicherten Daten sichtbar sind. Dann wählen Sie Ja. | |  |
| **Hinweis** Funktionsweise der unterschiedlichen Navigationsbuttons:  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\05.png Prüft alle Daten der aktuellen Bildschirmmaske und schließt diese im Anschluss daran ab. Springt eine Ebene in der Transaktionshierarchie zurück.  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png Prüft alle Daten der aktuellen Bildschirmmaske, schließt diese ab und beendet im Anschluss daran die Transaktion. Alle bis zu diesem Zeitpunkt innerhalb der Transaktion vorhandenen Daten können bei Bedarf gesichert werden.  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0035.png Bricht die Transaktion ohne Datenprüfung ab und stellt den letzten validen Datenbankzustand her. | |  |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\DE\SNAG-0076.png | |  |
| **Benutzerspezifische Einstellungen**  Rufen Sie über das Kommandofeld die Transaktion SU3 auf und wechseln Sie in den Reiter Festwerte. Hier können Sie allgemeine Einstellungen, wie z.B. Anmeldesprache, Dezimaldarstellung und Datumsdarstellung, für Ihren Nutzer festlegen.  Bitte wählen Sie **DE** (Deutsch) als *Anmeldesprache*, **1.234.567,89** als *Dezimaldarstellung* und **TT.MM.JJJJ** als *Datumsdarstellung*. | | DE 1.234.567,89 TT.MM.JJJJ |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0029.png | |  |
| Sichern Sie anschließend Ihre Einstellungen mit M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\10.png. | |  |
| **Übung 4** Für folgende Übungen wechseln Sie bitte in die Transaktion VA03, dafür müssen Sie die bestehende Transaktion verlassen mit Hilfe von M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png. Dann geben Sie bitte *VA03* in das Kommandofeld der Systemfunktionsleiste ein und drücken Enter.   * 1. Was bedeuten folgende Symbole in der Systemfunktionsleiste? (**Tipp** Wenn Sie mit der Maus über die Symbole fahren, wird Ihnen ein Hilfetext angezeigt. Falls nicht zu jedem Icon eine Hilfe erscheint, müssen Sie in eine Transaktion wechseln.)  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\05.png Zurück   Lok. Layout anpassen  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\07.png Weiter   2. Warum ist das Symbol M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\10.png (Sichern) im Einstiegsbildschirm ausgegraut? Da es sich hier nur um eine Anzeigemaske handelt in der keine Daten gespeichert werden.   3. Mit welchem der folgenden Symbole können Sie ein neues GUI-Fenster erzeugen?   M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0032.png X  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0033.png 🞎  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0034.png 🞎   4. Wie viele GUI-Fenster können im SAP-System parallel geöffnet werden? (**Tipp** Klicken Sie solange auf das entsprechende Icon, bis das System keine weiteren Fenster öffnet.) 6.   5. Um ein GUI-Fenster zu schließen, wählen Sie in der Systemfunktionsleiste das Icon M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png oder in der Menüleiste den Eintrag *System* ► *GUI-Fenster schließen*. Worin besteht der Unterschied zwischen den Icons M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png und M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0035.png?  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\06.png Beenden.  M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0035.png Abbrechen. | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 6: Hilfe | |
| **Aufgabe** Machen Sie sich mit den Hilfemöglichkeiten in SAP-Systemen vertraut. Nutzen Sie die F1- und F4-Hilfen sowie das SAP Help Portal. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Das SAP-System bietet Ihnen die verschiedensten Hilfemöglichkeiten. Die wohl am häufigsten gebrauchten sind die F1- und die F4-Taste. | | F1 und F4 Hilfen |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0046.png | |  |
| Mit F1 erhalten Sie Erläuterungen zu Feldern, Menüs, Funktionen und Meldungen. In der F1-Hilfe erhalten Sie über den Button M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0050.png auch technische Informationen. | | F1 |
| Mit F4 erhalten Sie Informationen und Hilfe zu möglichen Eingabewerten. Die F4-Hilfe für ein Feld können Sie alternativ durch die Bedienung der Schaltfläche direkt rechts neben einem markierten Feld M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0051.png aufrufen. | | F4 |
| Weitere Hilfe finden Sie im Hilfemenü. Über den Eintrag *Hilfe zur Anwendung* erhalten Sie kontextsensitive Hilfe zur aktuell ausgeführten Transaktion. Der Link *SAP-Bibliothek* bringt Sie in die SAP Online Bibliothek, welche Sie auch im Internet unter **help.sap.com** finden können. | | Hilfe für Anwendung |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0004.png | |  |
| **Übung 5**   * 1. Rufen Sie die Transaktion **VA01** auf und klicken Sie dort in das Feld *Vertriebsweg*. Wählen Sie nun die F1-Taste.  Was ist ein Vertriebsweg (in Stichpunkten)? Weg, auf dem Waren oder Dienstleistungen zum Kunden gelangen (Großhandel, Einzelhandel oder Direktverkauf).   2. Schließen Sie das Fenster mit der Definition des Vertriebswegs. Bleiben Sie aber in der Transaktion **VA01**. Klicken Sie in das Feld *Auftragsart* und wählen die F4-Taste. Wofür stehen die Auftragsarten *SO* und *TA*?  SO Sofortauftrag   TA Terminauftrag   3. Worin besteht der Unterschied zwischen diesen beiden Auftragsarten? Der Sofortauftrag wird sofort ausgeführt, wobei der Terminauftrag erst zu einem späteren Zeitpunkt (dem Termin) ausgefürht wird. | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 7: Mehrfachselektion | |
| **Aufgabe** Lernen Sie nützliche Tipps zur Mehrfachselektion. | | **Zeit** 10 Min. |
|  | |  |
| Wählen Sie die Transaktion **MMBE**,um zum Bestandsübersichts-Screen zu gelangen. Lassen Sie sich die Lagerbestände der Lager Dallas und Miami anzeigen. | |  |
| Beachten Sie bitte, wenn Sie nun die beiden Werke in der Übersicht eingeben, wie im unteren Screen zu sehen, werden Sie nicht das korrekte Ergebnis erhalten. | |  |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0052.png | |  |
| Wie Sie im folgenden Screen sehen, wurde auch das Werk in Heidelberg ausgewählt. Das liegt daran, dass das SAP-System alle Werke, die alphabetisch zwischen DL00 und MI00 liegen, mit ausgibt. | |  |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0053.png | |  |
| Kehren Sie deshalb mit M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\05.png zur vorherigen Maske zurück. Wählen Sie nun Ihr schwarzes Deluxe Touring Bike (DXTR1000) und klicken Sie anschließend auf M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\SNAG-0054.png.  Dort wählen Sie M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0056.png. Wählen Sie dort die Werke, die Sie sich anzeigen lassen wollen, und wählen Sie Enter. Anschließend klicken Sie auf Ausführen. | | DXTR1000 |
| M:\Curricula\UCC-GBI-ERP\UCC-GBI3.0\SAP_Icons_Clean\02 Navi\SNAG-0057.png | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 8: Arbeiten in der Global Nike Group | |
| **Aufgabe** Navigieren Sie durch das SAP System, um sich die wichtigsten Daten Ihres Unternehmens Global Bike Group anzeigen zu lassen. | | **Zeit** 15 Min. |
|  | |  |
| **Übung 6**   * 1. Wie viele schwarze Deluxe Touring Bikes haben Sie auf Lager, in allen Werken im BUK DE00? (**Tipp** Nutzen Sie dafür die Transaktion **MMBE**.) 120.   2. Welche Kunden können Sie in Global Bike identifizieren? Suchen Sie in **Logistik** ► **Vertrieb** ► **Stammdaten** ► **Geschäftspartner** ► **Kunde** ► **Anzeigen** ► **Gesamt** (**Tipp** Nutzen Sie im Feld Debitor die F4-Taste und wählen Sie im Reiter Debitoren je Buchungskreis Ihren Suchbegriff ### und geben Sie dort Ihren Buchungskreis DE00 ein). Ein Screenshot als Antwort genügt.   512.   * 1. Was ist ein Debitor? Ein Schuldner, der Waren von einem Lieferanten auf Kredit bezogen hat. | |  |
|  | |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Schritt 9: Abmelden | |
| **Aufgabe** Melden Sie sich vom SAP-System ab. | | **Zeit** 5 Min. |
|  | |  |
| Über den Menüeintrag *System* ► *Abmelden* können Sie Ihre aktuelle Sitzung beenden. Die rechts abgebildete Sicherheitsabfrage weist Sie darauf hin, dass Sie nicht gesicherte Daten verlieren können. Nachdem Sie sich vergewissert haben, dass alle Eingaben gesichert sind, können Sie die Meldung mit *Ja* bestätigen. | | Abmelden |
|  | |  |
|  | |  |